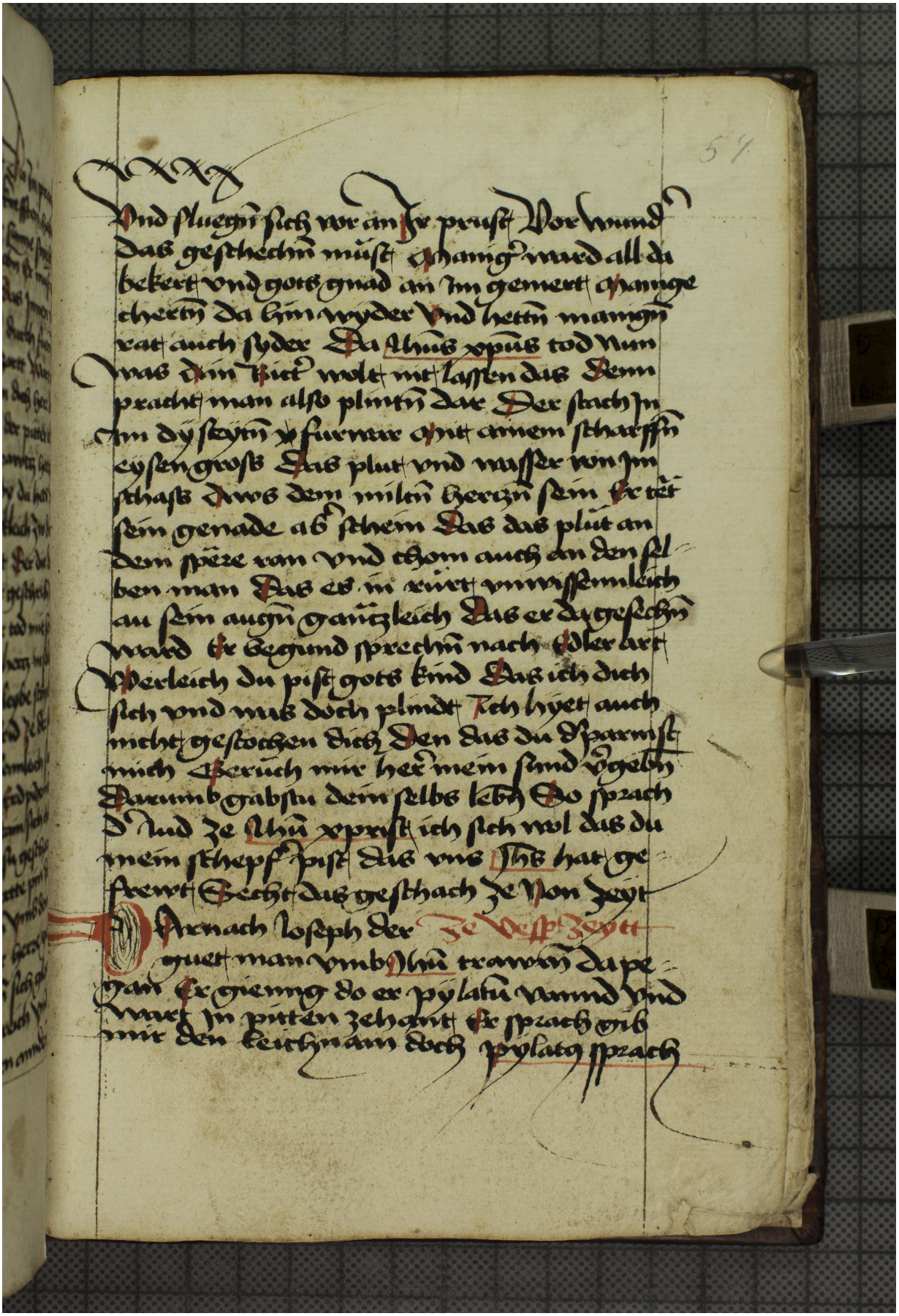
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26589
Copyright: Admont, Benediktinerstift



54

Und fluegn sich wir an ir prust Wor hund
das gesthechn müst chaing mued all du
bekert vnd gots gnad an im gemert chunge
cheern da him wyder vnd hettn mangn
rat auch syder Da Ihus xpus tod Nun
was dein kuet wolt mit lassen das Dem
pracht man also plutn dar Der stach jn
ein dy seytn ⁂ fuerwar chnit ainem sthurffn
cysen gross Das plut vnd wasser von jm
thast Dwes dem milen herzn sein er tet
sein genade ab sthem Das das plut an
dem spere ran vnd chom auch an den sel
ben man Das es in ewer vnwissenleich
an sein augn gantzleich Das er dy gesechn
wird er begund sprechn nach dier art
Werleich du pist gots kind Das ich dich
sich vnd was dich plindt Ich hyet auch
mehr gestochen dich Den das du Sparmst
mich Verruch mir her mein sind vergeln
Darumb gabstu dein selbs leib Do sprach
d' lud ze Ihu xprist ich sich wol das du
mein sthepf pist das vns Ihs hat ge
frewt Secht das gesthach ze Non zeyt

Darnach Joseph der ze Vesp zeyt
guet man vmb Ihu trawen du pe
gan er gierung do er pylatu vnnd vnd
Nicodemus jn pitten zehant er sprach gib
mir den leichnam dich pylatus sprach